

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1915-1916)
Heft: 150

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE

MONATSSCHRIFT + REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELL-
SCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER,
BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

✦ ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ
✦ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET
✦ :: ARCHITECTES SUISSES ::

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRALVORSTAND
RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL
ADMINISTRATION: TH. DELACHAUX, CORMONDRÈCHE (NEUCHÂTEL)

Février 1915.

N° 150.

Février 1915

Preis der Nummer 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr 5 Frs.

Prix du numéro 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an 5 francs.

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Zentralvorstandes: An die Herren Sektionskassiere. — Unsere Ausstellung von 1915. — *Mitgeteilt vom Schweizerischen Kunstverein*. — *Verschiedenes*: Turnus Ausstellung. — Ausstellung von Schülerarbeiten im Kunstgewerbemuseum Zürich. — *Bücherzettel*. — *Mitgliederliste*.

SOMMAIRE:

Communications du Comité central: A Messieurs les Caissiers des Sections. — Notre Exposition de 1915. — *Communications de la Société suisse des Beaux-Arts*. — *Divers*: Beaux-Arts. — Exposition du Turnus. — *Bibliographie*. — *Liste des membres*.

Mitteilungen des Zentralvorstandes.



An die Herren Sektionskassiere.

Ich erlaube mir, die Herren Sektionskassiere daran zu erinnern, dass die Jahresbeiträge 1915 bis spätestens 1. März 1915 an die Centralkasse abzuliefern sind.

Die Jahresrechnung wird auf 30. April abgeschlossen, es ist daher dringend notwendig, dass alle Sektionen ihrer Pflicht bis zum 1. März 1915 nachgekommen sind.

Mit collegialem Grusse

Zürich, 1. Februar 1915.

S. Righini.

Unsere Ausstellung von 1915

Unsere Kollegen werden sicherlich froh sein zu vernehmen, dass unsere Gesellschaft diesen Herbst im

Laufe des Monats Oktober im Kunsthaus Zürich eine Ausstellung veranstalten wird. Nachdem der Zentralvorstand andere Oertlichkeiten in Erwägung gezogen hatte, entschied er sich aus praktischen Gründen für Zürich, und wir denken, es werde sich niemand darüber beklagen, da ja die Ausstellungsräumlichkeiten des Kunsthauses gegenwärtig sicherlich als die besten der Schweiz bezeichnet werden dürfen.

Diese Ausstellung wird mit dem fünfzigjährigen Jubiläum unserer Gesellschaft zusammenfallen, und es ist für uns gewiss die beste Art, dieses Ereignis zu feiern. Hoffen wir, dass jeder sein Bestes tun werde, um daran mit seinen besten Werken teilzunehmen; und damit jeder den ihm zukommenden Platz bekomme, ersuchen wir unsere Kollegen dringend, es soviel wie nur möglich zu vermeiden, sehr grosse Gemälde einzusenden, da jede Wandfläche schliesslich ihre Grenzen hat. Es sei bei dieser Gelegenheit daran erinnert, dass bei der letzten von uns in Zürich veranstalteten Ausstellung alle Aktivmitglieder der Gesellschaft, die Werke eingesandt hatten, wenigstens durch eines vertreten waren. Wir bitten beim Anlass alle unsere Kollegen, die im Besitz von Andenken oder Erinnerungen von der Gründung oder von andern wichtigen Ereignissen aus der Geschichte unserer Gesellschaft sind, uns dieselben im Hinblick auf unser Jubiläum zu übermachen, oder ihre Eindrücke selbst für unsere Zeitung zu Papier zu bringen, wenn sie es vorziehen, wofür wir ihnen ebenfalls sehr dankbar wären.